

Nachwuchskicker füllen Gästebetten

Das größte Nachwuchsfußballturnier Europas, der Cordial Cup, mauserte sich zu einem wichtigen Tourismusmotor. 152 Mannschaften aus 15 Nationen werden erwartet, zwei neue Austragungsorte sind dazugekommen.

Von Harald Angerer

Reith b. K. – Was mit einer Idee an der Bar des ehemaligen Cordial-Hotels in Kirchberg begann, wurde in 13 Jahren zu einem bettenfüllenden Großereignis im Bezirk Kitzbühel. Der Cordial Cup kann auch bei seiner 13. Auflage wieder zulegen. So werden heuer zu Pfingsten 152 Mannschaften aus 15 Nationen teilnehmen. Dabei kommen so klingende Namen wie Bayern München,

Hinter dem Turnier steckt harte Arbeit. Wir haben 1998 mit 16 Mannschaften begonnen, nun gibt es schon 30 Qualifikationsturniere.

Hans Grübler

Dynamo Kiew und Red Bull Salzburg, die mit ihren U11, U13 und U15 Mannschaften antreten. „Hinter dem Turnier stecken 13 Jahre harte Arbeit. Wir haben 1998 mit 16 Mannschaften begonnen, inzwischen gibt es sogar schon 30 Qualifikationsturniere“,

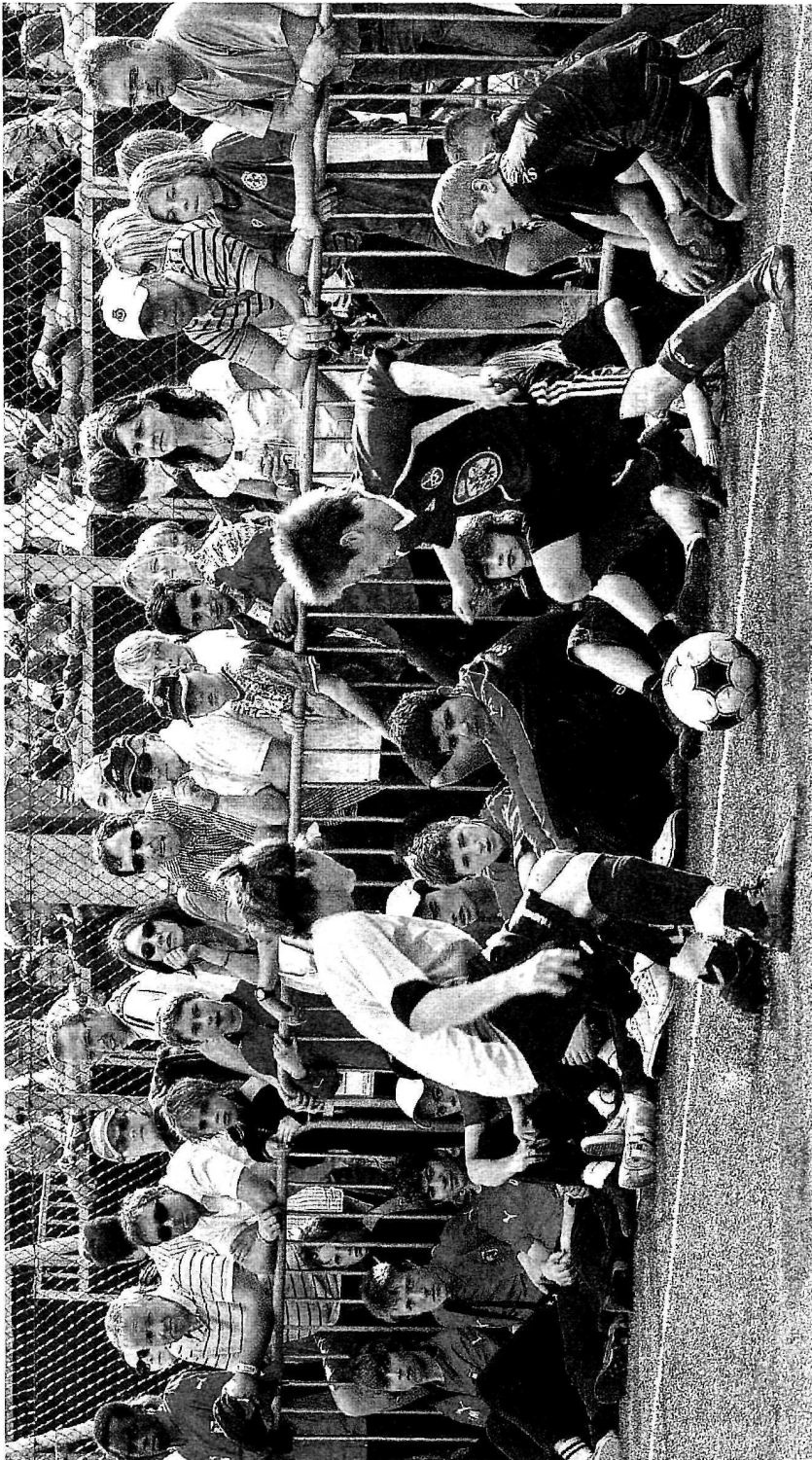


Foto: Osterauer

Beim Cordial Cup werden sich wieder Nachwuchsmannschaften aus ganz Europa messen, heuer sind auch erstmals U15-Damenmannschaften mit dabei.

erklärt Initiator Hans Grübler bei der Auslosung der Bewerbe, die am Wochenende in Reith stattfand. Mehr als 60 Abgesandte ihrer Vereine aus ganz Europa kamen dazu nach Reith.

Erstmals werden heuer auch 16 U 15 Damenmannschaften teilnehmen. Um die rund 500 Spiele an den zwei Tagen durchführen zu können, werden diese auf zehn Fußballplätze der Region verteilt. Gespielt wird in West-

endorf, Brixen, Kirchberg, Kitzbühel, Reith, Going, St. Johann, Kirchdorf und erstmals in Hopfgarten und Söll. Dabei treten die Damen ausschließlich in Hopfgarten beim ersten Cordial-Girls-Cup an.

Sehr erfreut zeigen sich über den Cup natürlich die Touristiker, so kommen fast 2500 Fußballerinnen und Fußballer, dazu noch Betreuer und Eltern. In Summe brachte der Cordial Cup im letzten Jahr 15.500 Nächtigungen. „Diese

teilen sich auf die Drei- und Vier-Stern-Häuser in den Austragungsorten auf, aber auch Fünfternhäuser sind dabei“, schildert Grübler. An die 80 Hotels können sich so mit zu Pfingsten über volle Betten freuen. „Für uns ist der Cordial-Girls-Cup eine super Sache, ich bin schon sehr gespannt auf das Turnier“, erklärt Stefan Astner, GF der Ferienregion Hohe Salve und einer der Ideengeber für das Damenturnier. Zufrieden ist

Es freut uns sehr, dass der Cordial Cup wieder zurück zu den Wurzeln kommt. Er hatte ja den Ausgang in Kirchberg.“

Max Salcher

man auch in Kirchberg. „Es freut uns sehr, dass der Cup wieder zurück zu den Wurzeln kommt. Er hatte ja den Ausgang in Kirchberg und

heuer werden die Eröffnung und die Finals wieder bei uns durchgeführt. Auch ist das Brixental der größte Bettenlieferant für das Turnier und dieses liegt nur knapp hinter dem Hinterseer-Workenden, wenn man es an den Nächtigungen misst“, ist Max Salcher, GF des TVB Kitzbüheler Alpen-Brixental, sehr erfreut.

Auch Grübler streut den Fußballvereinen in der Region Rosen. „Wir finden super

Bedingungen vor. Die Zusammenarbeit mit den heimischen Fußballvereinen ist sehr gut und diese zeigen vollen Einsatz und unterstützen uns großartig“, freut sich Grübler. Das Finale wird heuer am Fußballplatz in Kirchberg ausgetragen. Dass sich auch heuer wieder die Tiroler Vereine gegen die starke internationale Konkurrenz durchsetzen kann – im letzten Jahr gingen alle drei Klassen an Tirol – glaubt Grübler nicht.